

# KURZANLEITUNG

## E-MU ESI-32 / 2000 / 4000 Sampler

Stand: Februar 2012

### WICHTIGE INFORMATION FÜR E-MU ESI USER

Meine Idee, d.h., die im Samplergehäuse installierte Festplatte und neue HDD SWITCH ON/OFF Technologie ermöglicht, die ganz einfache Bedienung eines E-MU Samplers der ESI-Reihe. Die Vorteile sind bemerkenswert: es sind keine externen Gehäuse, Laufwerke und Datenträger mehr beim Spielen und bei Gigs erforderlich, alle „Eisen“ können nach dem „Befüllen“ der internen Festplatte ruhig in der Schublade bleiben.

Die ein- und ausschaltbare Festplatte gewährleistet eine extrem lange Lebensdauer der Festplatte, sie schnurrt nicht die ganze Zeit und erzeugt keine zusätzliche Wärme im Samplergehäuse.

In den nächsten Abschnitten möchte ich Euch mit einer kurzen, zugleich nützlichen Information dienen, um Euren Einstieg in die Arbeit mit dem HDD-Sampler zu erleichtern:

**Die folgenden Hinweise solltet Ihr unbedingt lesen und auch beachten:**

Bitte erst die Festplatte hinten am Sampler und dann den Sampler selbst einschalten! Wenn Ihr Soundbänke von z.B. von einer CD auf die Festplatte übertragen wollt, dann schaltet auch Euren Verstärker ein, bearbeitet Euere Bänke, speichert sie ab, usw. – wichtig ist, dass Ihr in diesem Fall erst den Verstärker nach der Arbeit ausschaltet.

Macht Ihr es umgekehrt, so lässt sich ein komischer „Synthi-Ton“ hören. Keine Sorge, es ist nur die Festplatte beim Herunterfahren, völlig normal, jedoch kann der o.g. Ton u.U. unangenehm sein.

Wenn Ihr aber eine, auf der Festplatte bereits abgespeicherte Soundbank/Presetbank laden und dann spielen wollt, dann geht bitte wie folgt vor:

Erst die Festplatte einschalten, dann den Sampler. Die gewünschte, auf der Festplatte bereits vorhandene Soundbank/Presetbank laden und dann die Festplatte gleich ausschalten, sie wird dann gar nicht mehr benötigt. Jetzt kann der Verstärker eingeschaltet werden. Auch hier gilt's: wenn man die Festplatte beim eingeschalteten Verstärker ausschaltet, so kommt der bereits erwähnte „Synthi-Ton“. Ich versichere Euch, dass es keinen Schaden verursacht, aber angenehm ist dieser Ton bestimmt nicht.

### Verbindung mit dem externen CD-Laufwerk

Die Verbindung mit Keyboard(s) und Verstärker ist ja klar ☺

Dagegen ist die Inbetriebnahme des externen CD-Laufwerks in Verbindung mit dem Sampler oft problematisch – man muss also ggf. mehrere Varianten ausprobieren.

1.

Bitte **erst** den Sampler und dann das **LEERE** CD-Laufwerk einschalten – also ohne CD!!!!

MASTER/GLOBAL Taster drücken, dann den Nummertaster 7 und dann den Nummertaster 1. Das Mounting wird innerhalb von Sekunden durchgeführt. Danach den MASTER/GLOBAL Taster erneut drücken, um die Option zu verlassen.

2.

Falls das CD-Laufwerk doch nicht erkannt wird, dann alles ausschalten und **erst** das leere CD-Laufwerk und dann den Sampler einschalten – anschließend MOUNTING DRIVES wie oben beschrieben durchführen!

**Manche CD-Laufwerke können richtig für Ärger sorgen: Das eine wird vom Sampler nur erkannt, wenn es bei leerem CD-Schacht eingeschaltet wird, das andere muss beladen werden, um vom Sampler überhaupt erkannt zu werden. Ihr könnt jumpern und terminieren, wie ihr wollt – die SCSI CD-Laufwerke sind und bleiben eigensinnig!!!**

#### Hinweis:

Wenn in Eurem Sampler eine interne Festplatte mit „HDD – SWITCH ON / OFF“ installiert ist, dann muss **IMMER** erst die Festplatte und dann der Sampler selbst eingeschaltet werden!

#### Soundbank vom CD-ROM laden

DRIVE/SELECT drücken, dann mit dem Drehknopf das CD-Laufwerk auswählen > ENTER. LOAD drücken, im Display erscheint der Name der ersten Bank B00 – mit dem Wheel oder den Nummertastern kann man die Bänke anzeigen lassen. Die zu ladende Bank auswählen und ENTER drücken. Nun wird die gewählte Bank in den Speicher des Samplers geladen.

SAVE drücken um die gespeicherte Bank auf der Festplatte zu speichern > mit DRIVE/SELECT die Festplatte anwählen > ENTER.

#### Soundbank von der Festplatte laden

DRIVE/SELECT drücken, dann mit dem Wheel die Festplatte auswählen > es erscheint D1 IBM Display. Dann ENTER drücken. > LOAD drücken, im Display erscheint der Name der ersten Bank, die auf der Festplatte gespeichert wurde.

Mit dem Wheel oder den Nummertastern kannst Du die gewünschte Bank auswählen, die Du laden willst, dann ENTER drücken > Bank wird geladen. Wie Du dann die Patches einordnest, hängt von Deinem Keyboard an. Ich habe 2x Roland A-33 Masterkeyboards. Das „Lower A-33“ verwende ich für die Pianos, Strings und HAMMOND „Lower-Orgelsounds“. Dem „Upper A-33“ sind die HAMMOND „Upper-Orgelsounds“ und 2x Mini-MOOG-Sounds zugeordnet.

Es ist natürlich ratsam, den Sampler durch zwei Ausgänge mit dem Verstärker zu verbinden: MAIN OUT > Pianos, Strings, etc. und SUB OUT ® für die Orgel, wenn Du ein Leslie verwendest. In diesem Fall wirkt der Leslie-Effekt nur auf die Orgelsounds, gleichzeitig kannst Du z.B. auch einen Pianosound ohne Leslie-Effekt vom zweiten Keyboard aus anwählen und spielen. Alles hängt aber von Deinen Keyboards ab, so will ich hier das Thema Programmieren der Presets nicht weiter behandeln.

Der Bedienungsanleitung kommt es leider nicht eindeutig hervor, wie man eine Soundbank mit eigenen Presets erstellt, ich versuche es nun zu erläutern.

Externes CD-Laufwerk mit dem mitgelieferten SCSI-Kabel an den Sampler anschliessen. Am Sampler MOUTING DRIVE durchführen – wie oben beschrieben. DRIVE/SELECT > mit dem Drehregler das CD-LW anwählen und ENTER drücken. LOAD drücken, danach kannst Du die Bank, die Du laden möchtest anwählen > ENTER. Wenn die gewünschte Bank geladen ist, kannst Du die einzelnen Sounds anhören – hierzu wieder den Drehregler verwenden! Okay, Du sagst, Du möchtest von dieser Bank 2 Sounds in Deine Presetliste aufnehmen. Erst muss die KOMPLETTE Bank gespeichert werden!!!! Auf der Festplatte hast Du ja Platz genug, es stehen Dir auch insgesamt 99 freie Bänke zu Verfügung. SAVE drücken und die Bank auf der Festplatte abspeichern – ich speichere solche Bänke immer ab B80 abwärts, damit ich den Faden nicht verliere. Die gleiche Spielerei dann mit den anderen CDs durchführen, wenn Dir ein Sound gefällt, einfach die betreffende Bank KOMPLETT auf der Festplatte speichern. Am besten schreib' auf, welchen Sound von welcher Bank Du dann in Deine Presetliste später aufnehmen möchtest, sonst verliert man wirklich die Übersicht.

Okay, Du hast nun Deine Bänke auf der FP, aber Du brauchst wohl nur den einen oder anderen Sound von den bereits gespeicherten Bänken. Das CD-LW kannst Du ruhig ausschalten, es hat schon seinen Dienst getan.

### Presets erstellen

Lade einfach eine Bank von der Festplatte aus – wie oben beschrieben. Angenommen, Du brauchst den Sound 012 von der geladenen Bank. Mach' also Folgendes:

PRESET MANAGEMENT drücken. Mit dem Wheel 1 LOAD PRESET anwählen (also NICHT den LOAD Taster unterm Display drücken!!!!!!) Dann ENTER drücken. Im Display erscheint: Load Preset from / und eine bereits gespeicherte Bank., z.B. B00. Angenommen, Du willst aber einen Sound von einer anderen Bank, z.B. B51. Drücke einfach 5+1 und die dort gespeicherte Bank wird angezeigt. ENTER drücken. Es erscheint Load Preset from und in der Regel der erste Sound dieser Bank wird angezeigt: 000 + Soundbezeichnung. Du willst aber den Sound 012, also entweder 012 mit den Nummertastern eingeben oder mit dem Wheel dort hinfahren. ENTER drücken. Display: Load Preset into > hier den gewünschten Platz eintippen, z.B. 000 > Du kannst ruhig den Preset, der unter 000 gespeichert ist ruhig überschreiben!!!! Also INC/YES Taster drücken. Es erscheint Erase sample also? im Display > INC/YES Taster drücken. Rename Preset erscheint im Display, hier kannst dem Preset eine andere Bezeichnung zuordnen (mit dem Wheel und der Kursortaste), wenn Du aber es nicht willst, einfach ENTER drücken.

Ich empfehle, dieses Preset SOFORT in einer neuen Bank abzuspeichern, nicht dass es zufällig gelöscht oder überschrieben wird:

SAVE (unterm Display) drücken. Display: SAVE BANK into > eine leere Bank mit den Nummertastern anwählen, z.B. B80 und ENTER drücken. Dann wird Dein Preset in einer neuen Bank gespeichert.

Meine Empfehlung: Bevor Du mit den anderen CDs weitermachst, am besten die soeben gespeicherte Bank, also B80 von der Festplatte aus laden. Dann PRESET MANAGEMENT drücken > mit dem Drehregler 3 ERASE PRESET anwählen und alle Presets, die Du nicht brauchst einfach löschen. Dann bleibt nur der Preset in der Bank, die Du vorhin gespeichert hast.

Du kannst ja dann auch die Bank komplett löschen, von der der gewünschte Preset geladen und in einer neuen Bank (B80) gespeichert wurde.

Diese Spielerei musst Du praktisch mit allen CDs durchführen. Wichtig ist, dass Du die neuen Sounds die Du in Deine Presetliste aufnehmen willst, am Ende in der selben Bank, in diesem Fall B80 unter 000 / 001 / 002 usw. abspeicherst. Das SAVE-Prozedere würde ich nach dem Laden eines jeden Presets durchführen, nicht dass da etwas zufällig gelöscht oder überschrieben wird, sonst kannst Du komplett von vorne anfangen und geht die ganze Arbeit verloren!!!

Viel Spaß bei der Arbeit wünscht

Euer

Zsolt

**HAMMOND FOREVER**  
[www.hammond-forever.de](http://www.hammond-forever.de)

